

Brennpunkte im Public und Nonprofit Sektor

Veranstaltungsreihe des Master-Studiengangs
Public and Nonprofit Management der
Hochschule Luzern – Wirtschaft
22. und 23. April 2024

Eintritt frei

Mehr Infos unter
[hslu.ch/
master-pnp](https://hslu.ch/master-pnp)



Die Vierte Gewalt im digitalen Zeitalter – Was ist die Rolle der Medien in unserer Demokratie?

Die Medien stehen im Zentrum unserer Demokratie als unabdingbare Kritik- und Kontrollinstanz. Sie verkörpern eine Macht jenseits der offiziellen Gewaltenteilung von Exekutive, Judikative und Legislative – eine Gewalt des Einflusses. Heutzutage verändert sich die Medienlandschaft allerdings rapide und damit auch ihre Auswirkung auf demokratische Prozesse: die Bevölkerung wird zunehmend medienkritisch und Verschwörungstheorien sowie Fake News beeinflussen die öffentliche Meinungsbildung teilweise massiv.

Es ist also höchste Zeit, die heutige Rolle verschiedener Medienformen für die Demokratie zu beleuchten. Die Podiumsdiskussion bietet Raum für die Stimmen von Expertinnen und Experten aus der Schweizer Medienlandschaft. Ist bereits ein Übergang von den «traditionellen Medien» zu neuen Formen im Gange? Was hat es auf sich mit dem Vorwurf der «Lügenpresse»? Inwiefern stellen soziale Medien einen Gewinn für die Demokratie dar oder sind gar eine Gefahr? Wie können wir Fake News erkennen und gegen gezielte Desinformationskampagnen vorgehen?

Diese Fragen erläutern wir eingehend und gemeinsam mit Expertinnen und Experten, um den Zusammenhang zwischen Medien und deren Einflüsse auf die Demokratie besser einordnen und verstehen zu können. Ebenso suchen wir nach möglichen Lösungsansätzen zur Wiederherstellung des Vertrauens in traditionelle Medien.

Sponsor:

HSLU Alumni

Referat

- **Dieter Fahrer**, Freischaffender Filmproduzent, Fotograf, Regisseur («Die Vierte Gewalt») und Geschäftsführer von Balzli & Fahrer GmbH

Podiumsdiskussion

- **Marko Kovic**: Sozial- und Kommunikationswissenschaftler, Dozent, Autor und Podcaster
- **Simona Boscardin**: Journalistin und Co-Präsidentin des Vereins «Junge Journalistinnen und Journalisten Schweiz»
- **Mark Eisenegger**: Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität Zürich, Direktor Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) und Experte für Medienforschung
- **Susan Boos**: Präsidentin Schweizer Presserat, Journalistin, Buchautorin und Redaktorin

Ort und Zeit

Montag, 22.04.
18.30 – 20.00,
Jazzkantine Luzern
anschliessend Apéro

Versorgung am Anschlag – wie weiter mit der psychischen Gesundheit?

Junge Menschen stehen in ihrem Heranwachsen vor zahlreichen Herausforderungen und müssen sich in ihrer privaten und beruflichen Entwicklung vielen verschiedenen Hürden stellen. Die Bewältigung dieser Schritte gestaltet sich oft nicht einfach.

Die drohende Klimakatastrophe, die Corona-Pandemie, die Kriege in Europa sowie zunehmender sozialer Druck und Leistungserwartungen fordern die Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer mehr, es fällt Vielen schwer sich abzugrenzen und ihre Ressourcen sinnvoll einzusetzen. In der Konsequenz wird in den letzten Jahren beobachtet, dass Stresssymptomatik und Angststörungen Jugendlichen deutlich zunehmen – und in der Folge sind auch entsprechende Behandlungsangebote oft ausgebucht.

Die Veranstaltung widmet sich deshalb den Fragen, wie es denn um die psychische Gesundheit von jungen Menschen in der Schweiz steht. Worin liegen die Gründe für die steigende Nachfrage nach psychologischen und psychiatrischen Behandlungen? Und schliesslich: Welche gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Bewältigungsstrategien stehen uns zur Verfügung?

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir der aktuellen Situation rund um die psychische Gesundheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Grund gehen – und dabei Raum schaffen für die kritische Reflexion und Diskussion von Ursachen, Wirkungen und Bewältigung. Einleitend erfahren wir im Fachreferat von Sandra Widmer (Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie) mehr über die aktuelle Situation rund um die psychische Gesundheit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Anschluss diskutieren wir mit unseren weiteren Gästen über mögliche Gründe, die zur aktuellen Situation beigetragen haben, decken Versorgungslücken auf und skizzieren Lösungen.

Referat

Sandra Widmer, eidgenössisch anerkannte Psychotherapeutin; Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP sowie Vorstandsmitglied der Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP)

Podiumsdiskussion

- **Christa Schwab**, Programmleiterin «Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen» beim Kanton Luzern, Dienststelle Gesundheit und Sport
- **Corina Zeder**, Projektverantwortliche Pro Juventute und Leiterin Peer Chat Luzern
- **PD Dr. phil. Corinna Reichl**, Chefspsychologin in der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Bern

Ort und Zeit

Dienstag, 23.04.
18.30 – 20.00 Uhr
Saal 214, Hochschule Luzern
anschliessend Apéro

**Hochschule Luzern
Wirtschaft**
Zentralstrasse 9
Postfach
6002 Luzern

T +41 41 228 41 11
wirtschaft@hslu.ch
hslu.ch/wirtschaft



 [instagram.com/hslu_wirtschaft](https://www.instagram.com/hslu_wirtschaft)

 [facebook.com/hslu.ch](https://www.facebook.com/hslu.ch)

 twitter.com/hslu